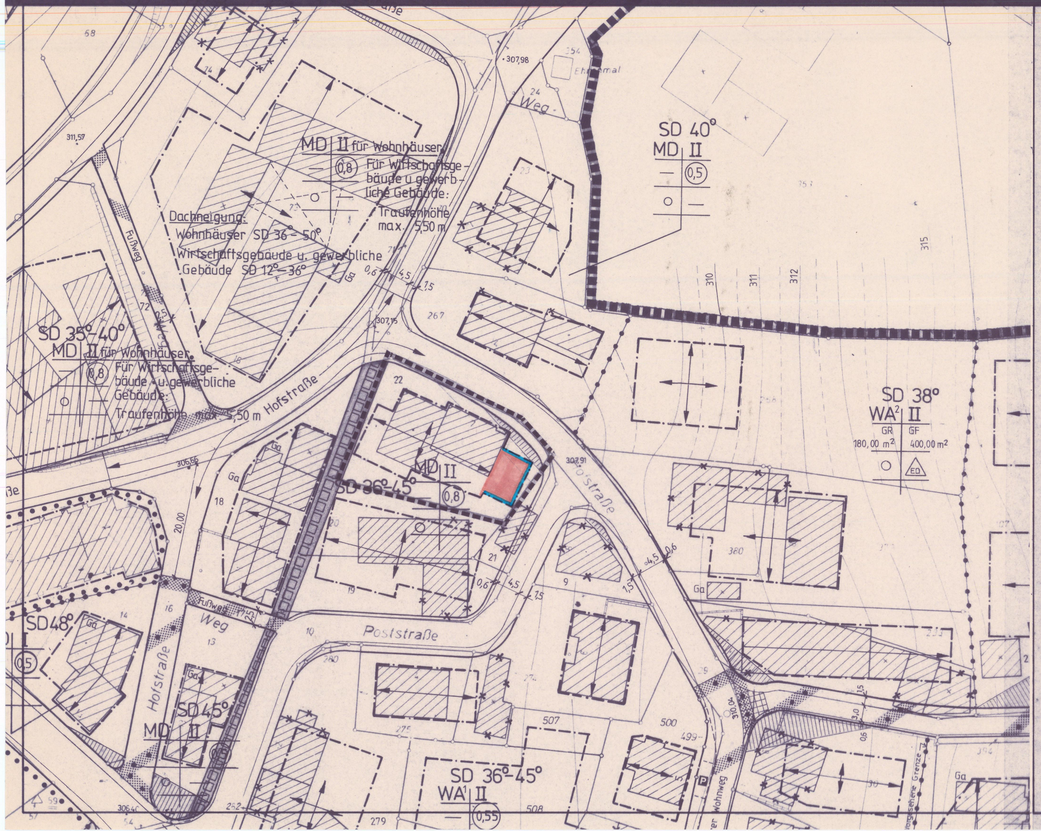

P r ä a m b e l

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.o8.1984 (GV NW S. 475) und der

§§ 2, 3, 4 u. 1o Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom o8.12.1986 (BGBl. I S. 2253), in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763), geändert durch die dritte Verordnung zur Änderung der Baunutzungsverordnung vom 19.12.1986 (BGBl. I S. 2665)

hat der Rat der Stadt Attendorn in der Sitzung am 14.11.1988 die planungsrechtlichen Festsetzungen dieser Bebauungsplanänderung gemäß §§ 1o u. 13 BauGB als Satzung beschlossen.

A) Festsetzungen der 1. vereinfachten Änderung:

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der vereinfachten Änderung

Baugrenze; gem. § 23 Abs. 3 BauNVO

Überbaubare Grundstücksfläche; gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB u. § 23 BauNVO

Die bebaubaren Flächen ergeben sich durch:

1. die festgesetzten Baugrenzen (blau)
2. die Bestimmungen der BauO NW über Abstandsflächen u. Abstände
3. das Maß der baulichen Nutzung im Rahmen des § 17 BauNVO, wie es durch die im Plan festgesetzte überbaubare Fläche u. die festgesetzte Grundflächenzahl (GRZ) u. Geschoßflächenzahl (GFZ) begrenzt wird.

Nicht überbaubare Grundstücksfläche; gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB u. § 23 Abs. 5 BauNVO

Nebenanlagen gem. § 14 (1) BauNVO:

Folgende Nebenanlagen sind in allen Gebieten zugelassen:

Mülltonnenschränke, Teppichklopfgeräte; Wertehallen, Telefonzellen, Feuermeldeanlagen, Kinderspielplätze; außerdem sind die nach § 14 (2) BauNVO genannten Anlagen zugelassen.

Art der baulichen Nutzung; gem. § 9 (1) Nr. 1 BBauG und folgende Paragraphen der BauNVO:

MD — Dorfgebiet gem. § 5 (1) BauNVO:

Bauweise gem. § 9 (1) Nr. 2 BauGB und § 22 (1 u. 2) BauNVO:

○ Offene Bauweise; gem. § 22 (1) BauNVO

Maß der baulichen Nutzung; gem. § 9 (1) Nr. 1 BauGB u. §§ 16, 17, 18 u. 2o BauNVO

(0,8) Höchstzulässige Geschoßflächenzahl (GFZ); gem. § 16 (2, 4 u. 5) § 17 (1) u. § 2o (1 - 3) BauNVO

z.B. II — Zahl der Vollgeschosse (Z) als Höchstgrenze; gem. § 17 (4) u. § 18 BauNVO

Verkehrsflächen; gem. § 9 (1) Nr. 11 BauGB

Begrenzungslinie der Verkehrsfläche
Gehweg
Fahrbahn
Gehweg
Böschung

Sichtfläche; gem. § 9 (1) Nr. 1o BauGB

Die Sichtflächen sind von jeglicher Bebauung und Bepflanzung über o,5o m Höhe freizuhalten.

B) Gestaltungsfestsetzungen

SD 36°-45° — Satteldach 36° - 45° Neigung, gem. § 81 BauO NW

Festgesetzte Firstrichtung gem. § 81 BauO NW

C) Sonstige Darstellungen

Vorhandene Gebäude

Vorhandene Grenzpunkte u. Grundstücksgrenzen

BESCHLUß ÜBER ÄNDERUNG, ENTWURF U. AUFSTELLUNG:

Durch die Stadtverordnetenversammlung am: 14.11.1988

BESCHLUß ÜBER DIE BETEILIGUNG DER GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER U. DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE:

Durch die Stadtverordnetenversammlung am: 14.11.1988

INKRAFTTRETEN:

Öffentliche Bekanntmachung der "vereinfachten Änderung" am: o6.o1.1989

Inkrafttreten: o7.o1.1989

Attendorn, 12. Januar 1989

Siegel

Bürgermeister
gez. Rüenauver

Inhalt der vereinfachten Änderung:

Erweiterung der überbaubaren Fläche

Satzung der Stadt Attendorn
Bebauungsplan Nr. 5b
„Auf der Ennert"
1. Vereinfachte Änderung

Gemarkung: Attendorn
Flur: 34
Maßstab: 1:500

Will.